

Hallo Kleiner Baum – ein Experiment

Der Prozess vom Samen zur Pflanze nennt man Keimung. Die ersten zwei Blätter, die entstehen, nennt man Keimblätter. Diese Blätter sehen sich über verschiedene Pflanzengruppen hinaus oft sehr ähnlich. Paprika haben große Ähnlichkeit zu Ahorn, Erbsen sehen Eichenkeimlingen nicht unähnlich. Da Erbsen sehr viel schneller keimen, kann man mit ihnen sehr gut den Prozess beobachten.

Material:

- Erbsensamen
- Zip-Lock-Gefrierbeutel
- Edding
- Schüssel
- Wasser
- Küchentrepp oder Erde
- Klebeband

Vorbereitung

Geben Sie die Erbsen in eine Schüssel und bedecken sie diese komplett mit Wasser. Die Erbsen müssen mindestens über Nacht quellen. Dabei sollten sich die Erbsen vergrößern und ihre Runzeln verlieren. Wenn Sie die Erbsen nach diesem Experiment einpflanzen und ernten wollen, geben Sie noch einen kleinen Schuss Milch mit in das Wasser. Kalzium hilft auch kleinen Erbsen groß und stark zu werden (Da die Milch im Laufe des Experimentes anfangen kann zu gären, ist es empfehlenswert diesen Schritt nur zu gehen, wenn es bereits warm genug ist, um das Experiment draußen durchzuführen.)





Geben Sie nun jedem Kind einen Zip-Lock-Gefrierbeutel, um seinen Namen darauf zu schreiben. Anschließend wird der Boden des Beutels mit ein wenig Erde oder ein/zwei Küchenkrepp-Blättern bedeckt. Lassen sie die Kinder drei bis vier Erbsen in ihren Beutel geben und mit sehr wenig Wasser befeuchten. Verschließen Sie den Beutel und kleben ihn mit starkem Klebeband an eine Fensterscheibe.

Der geschlossene Beutel hält die Feuchtigkeit und macht es unnötig zugießen.

Hier wird sich nun innerhalb der nächsten Tage und Wochen eine kleine Erbse entwickeln. Sie können die Pflanzen mit den Kindern auf Ihre Bestandteile untersuchen, junge Erbsenblätter wie Salat probieren, in euren Gemüsegarten umpflanzen oder sie für Folge-Experimente aufheben.

